

## Meitingen im Steno

## GRUPPE I

**TSV Meitingen – TSV Gersthofen 2:3** (0:1)  
Tore: 0:1 Wagemann (4.), 0:2 Korselt (11.), 1:2 Schneider (14.), 2:2 Dabestani (17.), 2:3 Schurrer (20.).

**TSV Gersthofen – TSV Neusäß 2:4** (1:1)  
Tore: 0:1 Drechsler (2.), 1:1 Keil (2.), 1:2 Ph. Scherer (11.), 1:3 Burda (16.), 2:3 Baur (18./Zehnmeter), 2:4 Wink (20.).

**TSV Neusäß – TSV Meitingen 3:4** (0:2)  
Tore: 0:1 Körner (4.), 0:2 Schneider (6.), 1:2 Krug (15.), 2:2 Wink (16.), 2:3 Wolf (17.), 3:3 Burda (18.), 3:4 Schrötle (19.).

Tabelle	
1. TSV Neusäß	3 Punkte 7:6 Tore
2. TSV Meitingen	3 Punkte 6:6 Tore
3. TSV Gersthofen	3 Punkte 5:6 Tore

## GRUPPE II

**TSV Rain – SV Cosmos Aystetten 2:3** (2:0)  
Tore: 1:0 Schuster (2.), 2:0 Talla (8.), 2:1 D. Canovic (14.), 2:2 D. Canovic (16.), 2:3 Klotz (19.).

**SV Aystetten – FC Ehekirchen 2:3** (1:1)  
Tore: 0:1 S. Rutkowski (4.), 1:1 Michl (6.), 1:2 Wenger (11.), 2:2 Michl (15.), 2:3 M. Rutkowski (19.).

**FC Ehekirchen – TSV Rain 2:4** (1:2)  
Tore: 0:1 Müller (3.), 0:2 Talla (6.), 1:2 S. Rutkowski (10.), 1:3 Talla (12.), 2:3 S. Rutkowski (15.), 2:4 Müller (20.).

Tabelle	
1. TSV Rain	3 Punkte 6:5 Tore
2. SV Cosmos Aystetten	3 Punkte 5:5 Tore
3. FC Ehekirchen	3 Punkte 5:6 Tore

## HALBFINALE

**TSV Neusäß – SV Cosmos Aystetten 8:4** (2:4)  
Tore: 0:1 Hanselka (2.), 0:2 Michl (3.), 1:2 Drechsler (6.), 2:2 Drechsler (7.), 2:3 Ranitovic (8.), 2:4 Klotz (10.), 3:4 Drechsler, 4:4 Drechsler (13.), 5:4 Burda (14.), 6:4 Mayer (14.), 7:4 Wink (15.), 8:4 Hofbauer (16.).

**TSV Rain – TSV Meitingen 4:0** (2:0)  
Tore: 1:0 Müller (3.), 2:0 Triebel (10.), 3:0 Reichherzer (15.), 4:0 Schuster (16.).

## ENDSPIEL

**TSV Neusäß – TSV Rain 4:5** (1:0)  
Tore: 1:0 Hofbauer (9.), 1:1 Mitterhuber (11.), 1:2 Mitterhuber (12.), 1:3 Schuster (15.), 2:3 Mayer (15.), 2:4 Friedl (17.), 3:4 Hofbauer (18.), 4:4 Senyuva (19.), 4:5 Talla.

**Bester Spieler:** Fatlum Talla (TSV Rain)  
**Bester Torhüter:** Felix Häberl (TSV Neusäß)  
**Bester Torstürmer:** Lukas Drechsler (TSV Neusäß/5)



Die beiden Meitinger Neuzugänge Michael Wende und Florian Priebnitz (von links) feierten bei der schwäbischen Hallenrunde ihre Premiere im TSV-Trikot.



Ein packendes Halbfinale lieferten sich die Bezirksligisten TSV Neusäß und SV Cosmos Aystetten. Nach zweimaligem Zwei-Tore-Rückstand setzen sich Sebastian Mayer (links) und Marcel Burda (Nummer 15) noch mit 8:4 gegen Daniel Michl und Kameraden durch.

Fotos: Oliver Reiser

## Ein Sahnehäubchen zum Abschluss

Hallenfußball Mit der besten Szene des gesamten Turniers sichert sich der Regionalligist TSV Rain das Ticket zur schwäbischen Endrunde. Favoriten haben zunächst Mühe

VON OLIVER REISER

Meitingen Noch 21 Sekunden waren zu spielen, als die spärlich verbliebenen Zuschauer in der Meitinger Ballspielhalle die beste Szene des gesamten Vorrundenturniers um die schwäbische Meisterschaft im Hallenfußball serviert bekamen. Erst setzte sich Fatlum Talla mit einem sensationellen Trick gegen Philip Scherer durch, dann verwandelte der zum besten Spieler gewählte Akteur nach Doppelpass mit Sebastian Mitterhuber zum 5:4 für den TSV Rain im Finale gegen den TSV Neusäß. Mit diesem Sahnehäubchen war die Entscheidung gefallen. Der Regionalligist hatte sich damit für die Endrunde am 9. Januar in Günzburg qualifiziert.

Bis dahin hatte die über fünfstündige Veranstaltung überwiegend von der Spannung gelebt, so dass die 260 zahlenden Zuschauer in der neu renovierten Halle relativ gut unterhalten wurden. Den Besuch bezeichnete TSV-Kassier Achim Zwick als eher enttäuschend: „Früher wären da 400 bis 500 Leute gekommen.“ Ob es am schönen Wet-

ter lag, am etwas unglücklichen Termin des vierten Adventssonntags oder an der neuen Variante des Indoor-Kicks, mit dem Spieler und Schiedsrichter so ihre Problemchen hatten? „Futsal hat bei vielen Leuten auch einen negativen Touch“, glaubt Zwick.

Dabei begann alles so, wie man es sich als Zuschauer wünscht. Die Favoriten mussten Federn lassen. Der Landesligist TSV Meitingen gegen den TSV Gersthofen und der Regionalligist TSV Rain gegen den SV Cosmos Aystetten. Jeweils mit 3:2 behielten die Bezirksligisten die Oberhand. Die Dramaturgie steigerte sich, als beide Auftaktsieger dann verloren und im letzten Gruppenspiel tatenlos zuschauen mussten, wie das Aufeinandertreffen der Mitkonkurrenten ausging. Für den TSV Gersthofen war es negativ. Als es nämlich zwischen dem TSV Meitingen und dem TSV Neusäß 4:3 stand, schoben die Lohwaldkicker trotz Rückstand die letzten 30 Sekunden den Ball hin und her und die Meitinger ließen sie gewähren. Dieser Nichtangriffspakt bescherte beiden Kontrahenten das Weiterkom-

men, während der TSV Gersthofen die Koffer packen musste.

Besser erging es dem SV Cosmos Aystetten, der nach seinem Überraschungserfolg gegen den mit fünf Spielern aus dem Regionalliga-Kader angetretenen TSV Rain gegen den FC Ehekirchen mit 2:3 verloren hatte. „Ein Tor noch! Ein Treffer muss noch fallen!“, flehte 2. Abteilungsleiter Clemens Blank, nachdem es zwischen dem TSV Rain und dem FC Ehekirchen lange Zeit 3:2 stand. In diesem Falle hätten nämlich alle drei Mannschaften drei Punkte und eine Tordifferenz von 5:5 gehabt. Turnierleiter Christoph Marzini hätte das Los entscheiden lassen müssen. Zehn Sekunden vor Schluss verhängten die Unparteiischen jedoch nach einem eher unglücklichen Zusammenprall, bei dem sich der Ehekirchener Keeper das Handgelenk brach, einen sehr zweifelhaften Siebenmeter, den Müller zum 4:2 verwandelte. So durften die Aystetter, die doch von Christian Braun betreut wurden, auf der Tribüne jubeln.

Im „Bruderduell“ der Nachbarn gleich der Neusässer Lukas Drechs-

ler, der im Sommer ein paar Wochen in Aystetten gespielt hatte, im Alleingang zweimal einen Zwei-Tore-Rückstand aus. Danach verloren die Cosmonauten ihre Linie und gingen gegen die nun entfesselt aufspielenden Schützlinge von Erwin Er mit 4:8 unter. Ein echtes Bruderduell zwischen Simon (Meitingen) und Nico Schrötle (Rain) war das zweite Halbfinale. Aber auch der TSV Meitingen hatte dem Regionalligisten nichts mehr entgegenzusetzen und verlor mit 0:4. Spielertrainer Ali Dabestani, der als Torhüter agierte, war dabei gleich viermal mit dem Aluminium im Bunde. „Gegen diese individuelle Qualität ist uns die Kraft ausgegangen“, so der Coach.

### Finalist TSV Neusäß beklagt drei Verletzungen

Ähnlich erging es dem TSV Neusäß, der zwar im Finale trotz der Verletzungen von Fabian Krug (Nasenbeinbruch), Marcel Burda (Schulter) und Lukas Drechsler (Sprunggelenk) durch Hakan Senyuva noch zum 4:4-Ausgleich kam. Doch dann kam eingangs geschiedertes Sahnehäubchen.

## Abstiegsrunde und Ärger mit Problemfans

Eishockey: Burgauer Eisbären erleben derzeit eine Tiefphase

Burgau Selbst mit zwei Siegen können die Burgauer Eisbären in der Eishockey-Landesligist den letzten Platz nicht mehr verlassen. Die Tordifferenz der Markgräfler ist gegenüber der Konkurrenz zu schlecht. Bei den Burgauer Verantwortlichen um ihren Vorsitzenden Werner Gebauer hält sich der Optimismus deshalb in Grenzen. Die Burgauer müssen in der Abstiegsrunde versuchen, den Klassenerhalt zu schaffen. Dass dieses Unterfangen nicht einfach wird, ist Gebauer und seinen Vorstandskollegen klar. Derzeit wird nach Verstärkungen für die voraussichtlich im Januar beginnende Abstiegsrunde Ausschau gehalten.



Werner Gebauer

Neben der sportlich schwierigen Situation war zuletzt auch das Verhalten von drei angeblichen Fans der Burgauer beim Spiel in Ulm ein Thema. Dort wurden bei zwei Personen ein Messer und ein verbotener Schlagring aufgefunden. Nachdem die Polizei die Anzeige aufgenommen hatte, wurden die beiden des Stadions verwiesen. Ein weiterer Fan führte in seinem Rucksack Farbsprühdosens mit. Auch er wurde aus dem Stadion geschickt. Gebauer macht klar: „Wir distanzieren uns ganz deutlich von solchen Personen, die vorgeben, Eishockeyfans zu sein und mit Waffen in ein Stadion möchten.“

Die Verantwortlichen des ESV Burgau haben ein Stadionverbot für die in Ulm auffällig gewordenen angeblichen Eishockeyfans ausgesprochen. (ulan)

### Bei uns im Internet

Unter der Internetadresse [www.fupa-schwaben.de](http://www.fupa-schwaben.de) sind viele Informationen rund um alle Fußballklassen der Männer, Frauen sowie der höheren Jugendklassen zu finden.

- **Liveticker** Vereinsvertreter berichten in einem Liveticker über Spiele.
- **Elf der Woche** In der Elf der Woche werden die Kicker des Spieltags gewählt.
- **Wechselbörse** In der Wechselbörse werden die Vereinswechsel festgehalten.

## Heimnimbus ist weg, Tabellenführung bleibt

Basketball BG Leitershofen/Stadtbergen verliert nach schwächster Saisonleistung

Stadtbergen Die BG Topstar Leitershofen/Stadtbergen hat ihr letztes Spiel des Jahres verloren. Im Spitzenspiel der 1. Regionalliga Südost unterlagen die Kangaroos den VfL Baskets Treuchtlingen mit 63:72, gehen aber trotzdem als Tabellenführer in die Weihnachtspause.

In der neuen Stadtberger Sporthalle herrschte am Sonntagmittag beste Stimmung. Fast 700 Zuschauer waren gekommen, darunter 150 lautstarke Fans aus Mittelfranken. Diese erlebten im ersten Viertel eine zunächst ausgeglichene Partie. Die Gäste wirkten aber bereits da etwas abgeklärter und alleine Max Uhlich war es zu verdanken, der mit sieben Punkten in Folge die Leitershofer fast alleine im Spiel hielt. In den zweiten zehn Minuten zogen die Altmühlfranken aber dann doch auf 38:32 davon. Die BG spielte in dieser Phase zu statisch, während die Treuchtlinger immer wieder geschickt zum Korb zogen. Dazu zeigten sie sich wesentlich treffsicherer aus der Distanz.

Auch nach der Halbzeitpause lief es nicht wirklich besser für die Kangaroos. Der Gegner behielt das Mo-

mentum in der Hand, zeigte sich gerade jetzt auch wesentlich aggressiver als die Leitershofer, die sich immer mehr an der Verteidigung der Franken die Zähne ausbissen. Beim Spielstand von 60:42 für den VfL nach 30 Minuten war die Partie fast schon vorentschieden. Erst im letzten Viertel zeigten die Leitershofer Spieler dann die Moral und die

Emotionen, die man zuvor im Vergleich zum Gegner doch etwas hatte vermissen lassen. Auch das Publikum unterstützte nun die Mannschaft noch einmal nach Leibeskräften, lieferte sich heiße Duelle mit dem Treuchtlinger Anhang. Gleichwohl, der Weckruf kam zu spät und zu mehr als einer Ergebniskosmetik reichte es für die Kangaroos nicht

mehr. Die Gäste konnten so einen sicherlich mehr als verdienten Sieg mit an die Altmühl entführen.

Nach Ende der Vorrunde liegt Leitershofen nun punktgleich vor Bayern München und jeweils 22:4 Zählern an der Tabellenspitze. Treuchtlingen wahrte mit dem Sieg und nunmehr 18:8 Punkten seine Ambitionen im Kampf um die Meisterschaft. Alle anderen Teams haben bereits zehn Minuspunkte auf dem Konto.

Für die Kangaroos geht es erst am 16. Januar in Erfurt weiter, weil das Spiel gegen den FC Bayern auf März verschoben wurde. Eine sicherlich willkommene Verschnaufpause für das Team von Trainer Adnan Badnjevic.

Besser machte es die U12 im Vorgespiel. Mit einem 56:53-Sieg im Spitzenspiel gegen Schwaben Augsburg sicherte man sich ungeschlagen die Herbstmeisterschaft in der Bezirksoberliga. (asan)

**BG Topstar Leitershofen/Stadtbergen:** Breuer (2), Braun (2), Chalusiak (2), Uhlich (12), Wachinger, Rud, Hadzovic (6), Veney (5), Tesic (3), Knopke (9), Richter (11), Harris (11).



Vor großer Kulisse mussten Henje Knopke (rechts) und die BG Leitershofen/Stadtbergen die erste Niederlage in der neuen Halle hinnehmen.

Foto: Andreas Lode